

Kriegerdenkmal Regensburg



Regensburg, jüdischer Friedhof an der Schillerstraße, Grabstein mit segnenden Priesterhänden der Kohanim für Louis Kahn (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/32-05A

Auf dem jüdischen Friedhof in der Schillerstraße sind mehrere Grabsteine von verstorbenen Gemeindemitgliedern zu finden, auf denen auch der in fremder Erde bestatteten Gefallenen gedacht wird.

Jüdischer Friedhof

Der Grabstein für LOUIS KAHN zeigt die erschütternde Inschrift:

[media:2869 embed][[/media]

Hier ruht in Frieden

unser lieber Gatte und Vater

Herr LOUIS KAHN

geb. 1.X.1858 gest. 7. III. 1929

Im Konzentrationslager 1942 in Polen gestorben

Maria Kahn, geb. Bloch

Max Kahn

Justizrat Adolf Bloch

Dem Andenken

unseres lieben Sohnes und Bruders

ALFRED ERNST KAHN cand.jur.

Vfw. u. Offz. = Asp.

geb. 15.VIII. 1893

gefall. 16.VIII. 1917 in Flandern

Auf dem Grabstein für ADOLF PREUSS kann man lesen:

[media:2870 embed][[/media]

Hier ruht tief betrauert von Frau und Kindern ADOLF PREUSS,

gestorben 29 Jahre alt, am 21. Dezember 1897 F.S.A.

In treuem Gedenken an unseren einzigen unvergeßlichen Sohn u.

Bruder Adolf Preuss Er fiel im Kampfe für das Vaterland in

seinem 21. Lebensjahre am 30. September 1918 bei

Oostnieuwkerke und ruht fern von seinen Lieben bei Thielt

Im Mittelteil der Grabstätte von CARL LEHMANN, geb. in Burghaslach 9. März 1856 gest. in München 28. Jan.1915 kann man die folgende Inschrift erkennen:

[media:2871 embed][[/media]

Unser einziger Sohn und Bruder Dr. med. Lorenz Lehmann

Ritter des eisernen Kreuzes geb. zu Regensburg am 6. März 1889

ruht in Agremont, wo er als Oberarzt im bay. 14. Infant. Regt.

am 12. Jan. 1915 fiel

Ein braver Sohn und liebevoller Bruder, ein gleich tapferer

Soldat wie hochbegabter Arzt, opferte er in treuester

Pflichterfüllung sein junges Leben frohgemut dem Vaterland

Auf einen sehr schwer lesbaren Grabstein lassen sich diese beiden Inschriften nur mühsam entziffern:

[media:2872 embed][/
media]

**Im Andenken an meinen lieben Bruder Heinrich Springer der
einem schrecklichen Schicksal in Piaski-Lublin 1919 zum Opfer fiel**

und darunter

Hier ruht betrauert ... unser lieber Mann und ...

Hugo Springer aus Straubing Kanonier im ... bay.

...Reg. er fiel im Kampf für sein Vaterland am 24. Okt. 1916

Die folgende Grabinschrift zeigt einmal mehr, wie stolz die bayerischen Juden auf ihren militärischen Rang in der königlich-bayerische Armee waren:

[media:2873 embed][/
media]

**Hier ruht Herr Richard Wiener gepr. Rechtsanwaltspraktikant
und Reservelieutenant a.D. geb. zu Floß den 10. November 1853
gest. zu Regensburg den 10. Februar 1890 Friede seiner Asche!**



Regensburg, jüdischer Friedhof an der Schillerstraße,
Grabstein für Adolf Preuss (Aufnahme Israel Schwierz,
1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/45-26A

Regensburg, jüdischer Friedhof an der Schillerstraße,
Grabstein von Carl Lehmann mit Epitaph für Lorenz
Lehmann (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/32-13A

Regensburg, jüdischer Friedhof an der Schillerstraße,
Grabstein von Hugo Springer mit Epitaph für Heinrich
Springer (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/45-36A



Regensburg, jüdischer Friedhof an der Schillerstraße,
Grabstein für Richard Wiener (Aufnahme Israel
Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/32-09A

Adresse

Schillerstraße 29, 93049 Regensburg